

Kugelstein

Grazer Bergland

Ameisenriss/Oberer Girandolenweg 5+ (5 obl.)

Charakteristik:

Gut mit Bohrhaken bzw. Klebebohrhaken abgesicherte Kletterei im oberen 5. Schwierigkeitsgrad (beinahe durchgehende Schwierigkeit). Das Emporhangeln am gleichförmig, diagonal nach rechts steigenden Riss ist ein wahrer Genuss, der nur durch den Lärm der Schnellstraße, der Eisenbahn und des Zementwerkes etwas getrübt wird. Für den Ausstieg aus der Wand gibt es mehrere Varianten, äußerst empfehlenswert ist der beschriebene Ausstieg über den Oberen Girandolenweg mit einer herrlichen Platte in der vorletzten Seillänge.



Dauer: Zustieg: 5 Min. Aufstieg: 2 Std. Abstieg: 20 Min. Höhendiff.: ca. 180 Hm	Schwierigkeit & Material: Ameisenriss: 5+ (5A0) Oberer Girandolenweg: 5- Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (7-8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil	
Wandausrichtung: ost		
Talort: Peggau (410m)	Stützpunkte: keiner	Karte: ÖK 164 - Passail
Ausgangspunkt: Parkplatz unter der Schnellstraßenbrücke am Wandfuß des Kugelsteines von Norden: über die Autobahnabfahrt Badl-Peggau (weiter Richtung Golfplatz Murhof, über die Brücke und gleich danach links abbiegen und weiter zum Parkplatz) von Süden : über die Autobahnausfahrt Peggau Mitte (über die Murbrücke zum Kraftwerk, dort rechts abbiegen und in nördlicher Richtung zum Parkplatz)		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz aufwärts unter die Hauptwand und auf dem Wandfußsteig nach links (Süden) an der Kugelsteinbasis vorbei in den Wald und auf dem ausgeprägten Steig kurz aufwärts bis der Steig ganz an die Wand heranführt (kleine Kehre) hier zweigt man rechts ab und folgt den Steigspuren über den Wandvorbau etwa 30m aufwärts zum Fuß der senkrechten Wand, hier Einstieg bei einem Normalhaken und Bohrhaken (wenige Meter oberhalb ein gut sichtbarer Bühlerhaken). Die Route führt vom Einstieg 6m gerade aufwärts (nicht nach rechts zum Bühlerhaken) und über Bänder links aufwärts zu Standplatz in Nische (eigentlicher Beginn des Diagonalrisses).

Für den Anstiegsverlauf siehe Anstiegsskizze.

Abstieg: Vom Ausstieg in den Wald und durch die mit Laub gefüllte steile Erdrinne rechts abwärts bis man nach etwa 150m auf ein Steiglein trifft, den Spuren entlang abwärts bis zur ersten Steilstufe mit Seilgeländer (ev. abseilen), weiter bis zum Steinmann am Ende des Seilgeländers und bei nächststehenden Baum ca. 20m abseilen und weiter abwärts entlang der Versicherungen bis zum Wandfußsteig, auf ihm zurück zum Einstieg. Bei Nässe im Wald steigt man besser aus dem Sattel hinter dem Ausstieg auf einem Steiglein aufwärts, bis man den Abstiegsweg von der Henkelgalerie erreicht.

